

Friedrich starb (17. August) 1786 und ihm folgte sein Neffe Friedrich Wilhelm II. (1786—1797).

§. 57. Kaiser Joseph II.

Maria Theresia (1740—80) lebte in glücklicher Ehe mit Franz I. von Lothringen, einem biedern Manne. Sie selbst war sehr thätig, fromm, rechtschaffen, wohlthätig und machte viele treffliche Einrichtungen. Nach dem Tode ihres Gemahls (1765) nahm sie ihren Sohn Joseph II. zum Mitregenten an, leitete aber immer noch die Regierung mit Kraft und Milde. Als sie starb, übernahm Joseph II. (1780—1790) die Regierung allein. Er schaffte alsbald eine Menge Mißbräuche ab und machte neue Einrichtungen, um sein Volk aufzuklären. Er erlaubte jedem, drucken zu lassen, was er wollte, verbot alle Geldsendungen nach Rom, hob die meisten Klöster auf, verbot die Todesstrafe, übte strenge Gerechtigkeit, war für einen jeden zugänglich und verbesserte die Unterrichtsanstalten. So wohlmeinend aber seine Absichten und so wohlthätig seine Einrichtungen waren, so waren seine Unterthanen doch nicht zufrieden, seine guten Absichten wurden verkannt und seine Einrichtungen, welche freilich oft zu rasch und gewaltsam eingeführt wurden, zogen ihm Haß zu, besonders das Verbot aller fremden Luxusartikel und Weine. Die Niederlande empörten sich und rissen sich von Oestreich los (1790), die Ungarn erklärten laut ihre Unzufriedenheit, und die Türken führten einen glücklichen Krieg gegen Oestreich. Dies Alles kränkte und betrübte ihn sehr, seine Kräfte nahmen ab und er starb lebensfatt im Anfange des Jahres 1790, 49 Jahre alt. Ihm folgte sein Bruder, Kaiser Leopold II. (1790—92).